Staatsbürgerlicher Kurs für Bürgerrechtsbewerbende, 2. Teil

Hanspeter Uster, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Zug



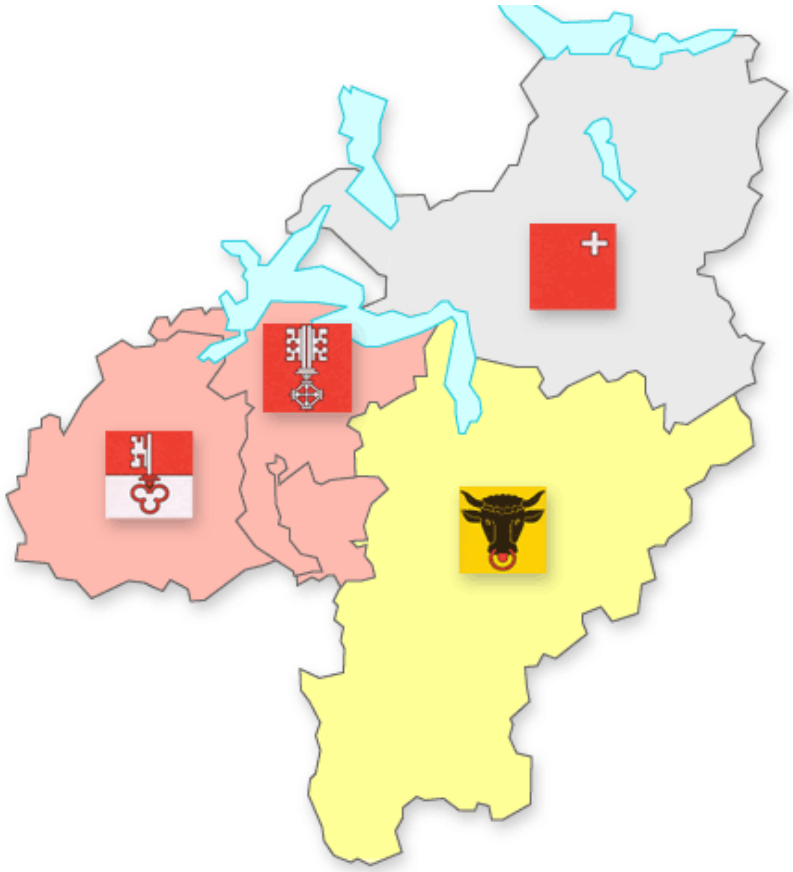
Inhalt des 2. Teils

1. Die Geschichte der Schweiz und des Kantons Zug: ein Überblick in Kürze
2. Die Schweiz und die Welt: ein komplexes Verhältnis



1. Die Geschichte der Schweiz und des Kantons Zug

Das Rütli und der Bundesbrief der drei Orte Uri, Schwyz und Unterwalden





1291

13/14 Jh.

1332 - 1513

1499

1515

1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz: 1291-1797

Der Bundesbrief von 1291 als zentrales Erinnerungsjahr und das Rütli als Schweizer Erinnerungsort

1291

13/14 Jh.

Kampf um die Kontrolle des Gotthardpasses. Die Forschung zeigt: die Bedeutung des Passes war wesentlich geringer als angenommen.

1332 - 1513

Entstehung des Handels und der wirtschaftlichen Entwicklung:
Milch- und Fleischproduktion zur Versorgung der Städte (Zürich, Mailand)
Wachsendes Selbstbewusstsein in Uri, Schwyz und Unterwalden

1499

Das Erfolgsrezept der wachsenden Eidgenossenschaft war die Verbindung von Städten (Luzern, Zürich, Bern) und Landgebieten (Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus und Zug).

1515

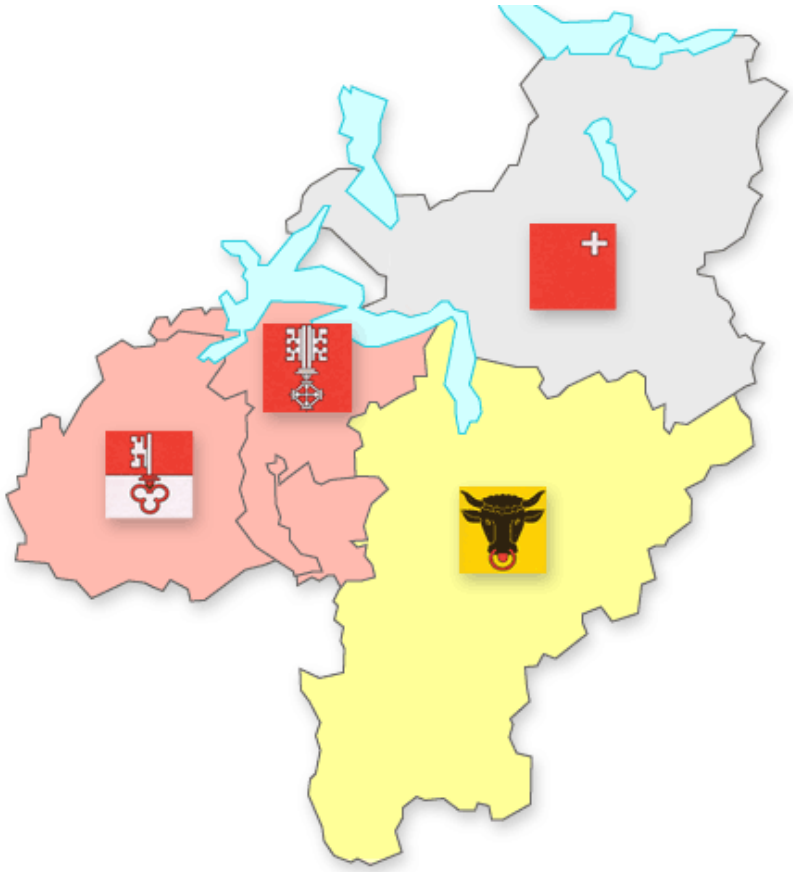
1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz

Wann feierte man in der Schweiz zum ersten Mal das 1.August-Fest?

1291





13/14 Jh.

1332 - 1513

1499

1515

1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz

1291/1891

Erst im Jahr 1891 feierte man dieses Fest zum ersten Mal.

Die 1. August-Feier hat mit einer viel späteren Phase der Schweizer Geschichte zu tun: Seit der Gründung des Bundesstaates im Jahr 1848 waren die konservativen Parteien (und Kantone) nicht im Bundesrat vertreten. **Der erste konservative Bundesrat wurde 1891 gewählt.**

13/14 Jh.

1332 - 1513

1499

1515

1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz: 1291-1797

1291/1307

Noch am 8. November **1907** wurde auf der Rütliwiese unter Teilnahme von 3 Bundesräten das «sechste Jahrhundert des Rütlischwurs» begangen. Der Kanton Uri stützte sich bei dieser Feier auf einen entsprechenden Bundesbrief ab, der aber nicht als Urkunde vorhanden ist.

13/14 Jh.

1332 - 1513

Im Sockel des Tell-Denkmals von Altdorf ist nicht die Jahrzahl 1291 eingemeisselt, sondern die Jahrzahl 1307.

1499

1515

1525

1648


ENTWURF H. SANDREUTER 1895
AUSFÜHRUNG O. EMMENEGGER 1969
·ERZÄHLEN·WIRD·MAN·
·VON·DEM·SCHUZEN·
·TELL·
·SO·LANG·DIE·BERGE·
·STEHN·AUF·IHREM·
·GRUNDE·
·1307·
·WILHELM TELL·
·1895·

1. Die Geschichte der Schweiz: 1291-1797

Trotzdem:

Das Jahr 1291 bleibt doppelt massgebend:

Als Jahr des Bundesbriefes und des entsprechenden Vertrages der Urkantone, geschlossen auf dem Rütli

Als Konstante im Schweizer Geschichtsbewusstsein ab dem Ende des 19. Jahrhunderts.

1291/1307

13/14 Jh.

1332 - 1513

1499

1515

1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz und des Kantons Zug

1291

Gemäss der Überlieferung fand am **15. November 1315 die Schlacht am Morgarten** statt.

1315

Das historische Lexikon der Schweiz hält fest:

«Die Vorgänge am Morgarten wurden in der traditionellen Sichtweise zur ersten Freiheitsschlacht der Eidgenossen und zur Entscheidung über das Schicksal des jungen Bundes. Nach dem 15. November 1315 waren die Gegensätze in Schwaben und der Innerschweiz jedenfalls nicht beendet, und Habsburg-Österreich war nicht entscheiden geschwächt.»

1332 - 1513

1499

1515

Wichtiger Hinweis im historischen Lexikon der Schweiz:

«Bedeutender als das Ereignis von 1315 ist seine spätere politische Wirkung als zentrales Element der eidgenössischen Gründungsgeschichte.»

1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz

1291

Im November 1315 war Zug Aufmarschort und Sammelplatz der Habsburger für die Schlacht am Morgarten.

1352

Zug war eine Stadt der Habsburger.

1332 - 1513

Die Stadt Zug war eng mit ihren Landgemeinden verbunden.
Die 3 freien Gemeinden Baar, Aegeri und die Gemeinde am Berg bildeten das «Äussere Amt».

1499

Die Eidgenossen und vor allem Zürich und Luzern drängten Zug in den Bund, damit Schwyz Zug nicht erobern konnte und so vom Land- zum Stadtkanton hätte werden können.

1515

1525

Am 27. Juni 1352 traten die Stadt Zug und das Äussere Amt dem Bund der Eidgenossen bei.

1648

1. Die Geschichte der Schweiz

1291

Der Bund erweitert sich auf 13 Orte/Kantone, mit zum Teil grossen Untertanenländern durch die Besetzung des habsburgischen Aargaus durch die Berner, Zürcher und die Innerschweizer Orte:

1315

1332 – 1513

4/5 der Bevölkerung der Eidgenossenschaft wurden so zu Untertanen. Bei der Verwaltung der Gebiete brauchte es keine Einstimmigkeit der 13 Kantone; ein Mehrheitsbeschluss reichte: Erster Ansatz einer eidgenössischen Verwaltung.

1415

Schwabenkrieg und faktische Unabhängigkeit vom Deutschen Reich

1499

1515

1525

1648

1. Die Geschichte der Schweiz

1291

13/14 Jh.

1332 - 1513

1499

1515: Schlacht bei Marignano; Verzicht auf Eroberungskriege 1515

Für das Ende der eidgenössischen Grossmachtpolitik dürfte die Glaubensspaltung entscheidender gewesen sein.
«Öffnung des grössten europäischen Söldnermarktes für die französischen Werber». Grosser Reichtum einiger Familien, auch in Zug (Zurlauben)

1525: konfessionelle Spaltung der Schweiz in katholische und reformierte Kantone 1525

1648: Westfälischer Friede gibt der Schweiz die formelle Unabhängigkeit 1648

1. Die Geschichte der Schweiz : 1798 - 1847

1798:	Eroberung der Schweiz durch Napoleon; Franzosen verfügen die Einheitsverfassung (Helvetik) **Im Kanton Zug: die Stadt Zug verzichtet auf ihre Untertanengebiete. Erstmals sind alle Gemeinden unabhängig.**
1803:	Rückkehr zum Föderalismus; gleichberechtigte Kantone (Mediationsverfassung)
1803:	Beitritt von St. Gallen, Aargau, Thurgau,Tessin und Waadt zur Eidgenossenschaft
1815:	Wiener Kongress; Wallis, Neuenburg und Genf kommen zum Bund; die Restaurationsverfassung ist die erste selbstgeschaffene Verfassung
1841-1847:	Sonderbund der ländlich-konservativen Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug, Freiburg, Wallis) und Sonderbundskrieg (27 Tage, General Dufour)

1. Die Geschichte der Schweiz: 1848-1918

1848: Gründung des Bundesstaates: Seither gibt es die Schweiz in der heutigen Staatsform.

Die Gründung des Bundesstaates hat historisch die gleiche Bedeutung wie der Rütlischwur von 1291.

Im historischen Bewusstsein ist das Jahr 1848 hingegen weniger stark verankert als das Jahr 1291.

1. Die Geschichte der Schweiz: 1848-1918



Weshalb ist dieses Zeichen auf den Autos, die in der Schweiz immatrikuliert sind?

1. Die Geschichte der Schweiz: 1848-1918

1859:	Verbot des Söldnerwesens
1874:	Totalrevision der Bundesverfassung von 1848; Einführung des Referendums
1891:	Einführung der Volksinitiative
1874 - 1912:	Allgemeine Schulpflicht, Bundesgericht, Fabrikgesetz (Verbot Kinderarbeit), Kranken-und Unfallversicherung, Zivil- und Strafrecht, Eisenbahnen, Nationalbank
1918:	Generalstreik – Einsatz der Armee; Einführung des Proporzwahlverfahrens

1. Die Geschichte der Schweiz: 1918-1989

1920:	Beitritt der Schweiz zum Völkerbund
1921:	Einführung des Staatsvertragsreferendums (unbefristete Verträge)
1937:	Friedensabkommen zwischen den Sozialpartnern
1947:	Einführung der Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV
1971:	Einführung des Frauenstimmrechts
1978:	Gründung des Kantons Jura als 26. Kanton, nach erfolgreichen Volksabstimmungen auf kantonaler Ebene und im Bund

1. Die Geschichte der Schweiz ab 1989

1989:	Fall der Berliner Mauer Ablehnung der Volksinitiative zur Abschaffung der Armee
1992:	Ablehnung des Beitritts der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum EWR
1999:	Totalrevision Bundesverfassung
2002:	Beitritt der Schweiz zur UNO

1. Die Geschichte des Kantons Zug: Kristallisationspunkte (1)

1352:	Eintritt von Stadt und Amt Zug in den eidgenössischen Bund
14./15. Jahrhundert:	Die Stadt Zug nimmt Walchwil, Steinhausen, Cham und Risch als Untertanengebiete
1415:	Reichsfreiheit für Stadt und Amt Zug
1435:	Ein Teil der Zuger Altstadt versinkt im See
1523:	Beginn der Reformation; Zug bleibt katholisch; Kappeler Milchsuppe 1529, Tod Zwinglis 1531
1798:	Befreiung der Untertanengebiete der Stadt

2. Die Geschichte des Kantons Zug: Kristallisationspunkte (2)

1847:	Abschaffung der Landsgemeinde, Einführung Parlament
1894:	Einführung des Proporzwahlsystems für alle Behörden
1934:	Erster Zuger Bundesrat: Philipp Etter
1974:	Wahl von Hans Hürlimann in den Bundesrat
2000:	Wahl von Annemarie Huber Hotz zur Bundeskanzlerin
2001:	Attentat auf das Zuger Kantonsparlament

2. Die Schweiz und die Welt: ein komplexes Verhältnis

Ab dem 13. Jahrhundert:	Eigener Bund in der Auseinandersetzung mit anderen Herrschaftsansprüchen
14./15. Jahrhundert:	Eroberung von Gebieten
16. Jahrhundert:	Neutralitätspolitik
Ab Mitte des 20. Jahrhunderts:	Öffnung nach aussen und internationale Mitwirkung Beitritt zur UNO 2002 Grundsatz der Universalität: gute Beziehungen zu allen Staaten der Welt

Mittel der Aussenpolitik

- diplomatische Beziehungen
- gute Dienste
- Auslandhilfe
- Gast-Staat-Politik: Genf als Sitz von 32 int. Organisationen und 161 Missionen

Aussenwirtschaftspolitik: abhängig vom Export

2. Die Schweiz und die Welt ein komplexes Verhältnis: Neutralität und humanitäre Tradition

1515:	nach der Schlacht bei Marignano Beginn der Neutralitätspolitik
1647:	Eidgenössische Wehrverfassung und Übergang zu bewaffneter Neutralität
	Neutralität: Verpflichtung für den Staat, sich nicht an internationalen bewaffneten Konflikten zu beteiligen Aber: Beteiligung an Sanktionen der UNO und Ausbildungs- und Rüstungszusammenarbeit mit ausländischen Partnern möglich
1863:	Gründung des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes (IKRK) – Genfer Konventionen
1866:	Gründung des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK)

2. Die Schweiz und die Welt ein komplexes Verhältnis: Verhältnis mit der EU

2000:	Zustimmung des Volkes zu den «Bilateralen I» (7 Verträge mit der EU)
2005:	Zustimmung des Volkes zu den «Bilateralen II» (Schengen/Dublin, 8 Verträge)
2006:	Zustimmung des Volkes zur sogenannten Osthilfe (Kohäsions-Milliarde)
2009:	Zustimmung des Volkes zur Weiterführung der Personenfreizügigkeit
2014:	Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative
Seither	Weitere Diskussionen Verhältnis Schweiz – EU (z.B. Rahmenabkommen, Schengener Abkommen)


Danke fürs Zuhören und Zuschauen !